



2. Cup im Hydranten-Hoch-Weitwurf

Sehr geschätzte Kameradinnen und Kameraden,
Sehr geschätzte Damen und Herren,

Es freut uns sehr, dass der Feuerwehrverein Lengwil, Sie zum zweiten Cup im Hydranten-Hoch-Weitwurf einladen darf!!

Programm:

Datum: Samstag, 8. Juli 2017
Ort: am Schluchfest in 8574 Lengwil

Teilnahmeberechtigt: gemäss Reglement
Wettkampfzeit: ab 10.00 Uhr Qualifikationswürfe für den Final
18.00 – ca. 20.00 Uhr Finalwettkampf im k.o.-System

Die Preisverteilung findet anschliessend an den Wettkampf im Festzelt statt.

Kosten: CHF 5.- / Teilnehmer-inn
Anmeldeschluss: mit beiliegendem Anmeldeformular bis 04. Juni 2017
an ch.zuercher@bluemail.ch oder direkt vor Ort am Schluchfest Lengwil bis 16.00 Uhr beim Hinnizelt.

Wir wünschen allen Teilnehmer-innen viel Spass und Erfolg!



Reglement vom Cup im Hydranten-Hoch-Weitwurf

1. Allgemeines und Ziel des Wettkampfes

Das Ziel ist einen ca. 20kg schweren Hydranten so weit wie möglich zu stossen/werfen ohne das ca. 1.50m entfernte und 1.50m hohe Hindernis umzuwerfen (der Hydrant muss über das Hindernis gestossen oder geworfen werden).

Das freie Training (Einstossen und –werfen) findet aus Sicherheitsgründen unter Aufsicht der Kampfrichter statt.

Sobald der Wettkampf begonnen hat, dürfen die Teilnehmer die Anlage nur noch zur Ausführung von Wettkampfversuchen betreten. Stoss- und Wurfgeräte müssen zum Abwurfplatz zurückgetragen und nicht zurückgeworfen werden.

... und nicht vergessen: es ist ein Spasswettkampf!!

Allen können und dürfen mitmachen mit einer Ausnahme: man muss mind. 18. Jahre alt sein!!

Versicherung ist Sache der Teilnehmer!!

2. Geräte

Die Hydranten werden von der Firma Hinni AG zur Verfügung gestellt.

3. Wettkampfablauf

Während dem ganzen Tag finden die Qualifikationswürfe für den Finaldurchgang statt.

Der Finalwettkampf findet im Cup / k.o.-System statt. Jeweils der Sieger der jeweiligen Paarung kommt eine Runde weiter und der Verlierer scheidet aus. Es kommen die besten 16 Teilnehmer-innen in den Final.

4. Reihenfolge

Die Teilnehmer führen Ihren Versuch in der auf dem Wettkampfblatt festgehaltenen Reihenfolge durch. Die weiteren Paarungen, der folgenden Runden, werden durch den Speaker aufgerufen.

5. Stoss-/Wurfvorbereitung

Vorausgesetzt, dass während des begonnenen Versuches kein Regelverstoss begangen wurde, darf der Wettkämpfer einen Versuch nicht unterbrechen.

Zeit für den Versuch beträgt 1. Minute.

Die Zeit beginnt zu laufen, sobald der Wettkämpfer den Hydranten in der Luft hat.

6. Versuche

Jeder Wettkämpfer hat drei Versuche (nach einander) sich für den Final zu qualifizieren.

7. Stoss-/Wurffreigabe

Der Kampfrichter muss dem Wettkämpfer anzeigen, dass alles für seinen Versuch bereit ist (weisse Flagge oder Handzeichen).

8. Wettkampfverzögerung

Einem Wettkämpfer, der ohne berechtigten Grund seinen Wettkampf verzögert, kann dies nach vorheriger Verwarnung als Fehlversuch angerechnet werden.

9. Hilfsmittel

Folgende Hilfsmittel sind erlaubt:

- eine Bandage am Handgelenk, jedoch ohne Versteifung des Handgelenkes
- eine Bandage oder ein Pflaster an der Hand, um eine offene Wunde zu bedecken
- eine Bandage für das Umwickeln einzelner Finger
- ein Hüftgürtel aus Leder oder aus anderem geeigneten Material, um die Wirbelsäule vor Verletzungen zu schützen
- die Wettkämpfer dürfen weder auf den Wurfanlauf noch auf die Schuhe bzw. Schuhsohlen oder sogar auf den Wurfkörper Substanzen auftragen.

10. Sektor

Alle Würfe sind nur gültig, wenn der Hydrant innerhalb der inneren Ränder der Sektorenlinie (Mulde) niederfällt.

11. Messweite

Jeder gültige Wurf wird vom hinteren Rand der Aufschlagstelle des Hydranten, welcher der Innenkante des Abwurf balkens am nächsten liegt, gemessen.

Zur Feststellung der Leistung muss das Messband so angelegt werden, dass diese am Abwurf balken abgelesen werden kann (Nullpunkt bei der Aufschlagstelle des Hydranten). Die Leistung ist in ganzen Zentimetern anzugeben.

12. Wurfgerät

Der Hydrant ist ein ortsüblicher Überflurhydrant mit einem Gewicht von ca. 20kg.

13. Wurfart

Der Abwurf kann aus dem Stand, mit Anlauf oder aus der Drehung heraus erfolgen.

14. Fehlversuche

Als Fehlversuch gilt, wenn der Werfer:

- die durch den Abwurf balken und die beiden seitlichen Begrenzungslinien gebildete Anlaufbahn verlässt, bevor der Hydrant den Boden berührt hat.
- beim Versuch den Abwurf balken übertritt
- das ca. 1.50m hohe Hindernis in ca. 1.50m Entfernung, vom Abwurf balken her gemessen, mit dem Hydranten nicht überwinden kann.

15. Markierungen

Markierungen dürfen nur neben der Anlaufbahn angebracht werden, nicht aber in der Anlaufbahn selbst.

16. Messungen

Jeder gültige Wurf muss unmittelbar nach dem Versuch gemessen werden.

17. Kategorien und Ranglistenwertung

Es gibt nur eine Kategorie und Rangliste (Männer und Frauen gemischt).

18. Preise

Die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer von Rang 1 – 3 erhalten einen Spezialpreis.